

## Flüchtlinge in Hamburg: Helfen! Aber wie?

20.10.2015, 10:44 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Hamburg packt an*

**Helfen! ABER WIE?**  
Geflüchteten Menschen in Hamburg helfen

**Geld spenden, z. B. an REFUGEES WELCOME Karoortel\***  
Die Initiative beruht aus 16 AGs zur praktischen Hilfe für Geflüchtete  
Spende per Überweisung an: BaScho e.V.  
IBAN DE 50 2007 0024 0320 8329 00 | BIC DEUTDE33HAN  
Verwaltert werden die Spenden über den Verein BaScho e.V.  
Zeit: 2 Min. | Kraft: keine | Geld: ab 1 €  
[www.betterplace.org/projects/33167](http://www.betterplace.org/projects/33167)

**HYGIENEARTIKEL spenden**  
Dringend benötigte Hygieneartikel kaufen und vor Ort lassen –  
für den Transport zu den Unterkünften wird gesorgt.  
Dazu machen folgende Laden mit:  
Edika Nimmersdorf, Buhli sowie einige Filialen von dm  
Zeit: 5 Min. | Kraft: wenig | Geld: ab 0,75 €  
Info: direkt vor Ort bei Edika, Buhli und dm

**SACHSPENDEN sammeln und abgeben\***  
Bitte vorher informieren, was aktuell gebraucht wird und wie die  
Abgabe am hilfreichsten ist (Verpackung etc.) Abgabe z. B. in der  
Kinderkammer Messenhallen (Dio 13, 11, Halle A3, Lagerstraße, danach  
Halle B7, aktueller Bedarf unter [www.zusammenschleusen.de](http://www.zusammenschleusen.de))  
Zeit: 2 Std. | Kraft: mittel | Geld: 0 €  
[www.ich-nehme-das-mit.de](http://www.ich-nehme-das-mit.de)

**Spenden SORTIEREN (z. B. an den Messehallen)\***  
Selbst sortieren: Ohne Voranmeldung oder Einweisung, einfach vorbei-  
kommen (10-21 Uhr, bis 11.11. Halle A3, Lagerstraße, danach Halle B7)  
Ebenfalls werden: Schuhe, Wägen und etwas Hahnhäute  
zum Essen für die Passen der Hallen und anderen Vorrichtungen  
Zeit: Jede Stunde 1 Jahr! | Kraft: mittel | Geld: ab 0 €  
Facebook-Gruppe „Kinderkammer Messehallen“

**Praktische Hilfestellungen im ALLTAG**  
Gesprächsgruppen „Deutsch lernen“ (Sprachbrücke Hamburg e.V.,  
Bücherei, Quartiers- & Geflüchteten bei Asylbewerbern z. B. bei  
Fahrräder für Flüchtlinge (Facebook-Gruppe) – Fahrschule sammeln und  
aufbewahren, Welcome Dinner – gemeinsames Abendessen mit Geflüchteten  
Zeit: ab 3 Std. | Kraft: mittel | Geld: ab 0 €  
[www.buerchenhallen.de](http://www.buerchenhallen.de) | [www.welcome-dinner.de](http://www.welcome-dinner.de)

**VERANTWORTUNG und Patenschaften übernehmen**  
Patenschaft – Unterstützung der Integration bei Freizeit, Job u. m.  
Vermundschaft – Unterstützung und Vertretung unbegleiteter Jugend-  
licher (über den Deutschen Kinderschutzbund), Aufnahme – langfristig  
einen Geflüchteten als neuen Mitbewohner aufnehmen  
Zeit: mehrere Monate | Kraft: groß | Geld: ab 0 €  
[www.human.hamburg](http://www.human.hamburg) | [www.fluechtlinge-willkommen.de](http://www.fluechtlinge-willkommen.de)

**Weitere Möglichkeiten und Informationen**  
Initiativen – [www.hamburg.de/hilf](http://www.hamburg.de/hilf) | [www.fluechtlingennetzwerk.hamburg.de](http://www.fluechtlingennetzwerk.hamburg.de) |  
Refugees Welcome Karoortel: [www.refugeeswelcome2015.wordpress.com](http://www.refugeeswelcome2015.wordpress.com) |  
[www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge) | (Freiwilligenliste von „Hilfen und Wohnen“ unter  
[www.fondationdesdones.de/kontaktemerkmale/ausbildungsmoeglichkeiten](http://www.fondationdesdones.de/kontaktemerkmale/ausbildungsmoeglichkeiten))  
Ehrenämter – über die Sozialbehörde: [fluechtlinge@soz.hamburg.de](mailto:fluechtlinge@soz.hamburg.de)  
oder direkt bei den Flüchtlingsunterkünften, für Arbeitgeber – Praktika,  
Ausbildungen oder Stellen für Geflüchtete anbieten unter [www.workee.de](http://www.workee.de)  
Facebook-Gruppen (keine Auswahl) – Flüchtlings-Netzwerk Hamburg |  
Unterstützung für Flüchtlinge – Netzwerk Hamburg | Herzliches Hamburg –  
Hilfe für Flüchtlinge in Lübeck (Die Insel hilft e.V.) | diverse NGOs uvm.  
Twitter – #welch (Aktoren) | #WelcomeChallenge | #Menschenrechte  
Ein Informationsflyer von [www.hamburg-packt-an.de](http://www.hamburg-packt-an.de)

\*Möchte über in Hamburg gibt es Unterkünfte/Initiativen, die sich aber Spenden leisten! – Stand: 16. Oktober 2015 – Produktion: und Unterstützung von Nelly Media/Druckschneide.de und privaten Spendern

Neue Webseite informiert Hamburger über Möglichkeiten der Unterstützung. / Informationsangebot für alle, die helfen wollen, aber noch nicht wissen, wie. / Stets aktuell, einfach, klar strukturiert. / Alle Informationen unter [hamburg-packt-an.de](http://hamburg-packt-an.de).

Hamburg. Nach wie vor kommen täglich Hunderte Flüchtlinge in Hamburg an. Viele Freiwillige helfen dabei, sie mit angemessener Kleidung zu versorgen, geben Nachhilfe in Deutsch oder begleiten bei Arztbesuchen oder Behördengängen. Kurzum: Die sogar von US-Präsident Obama gerühmte Willkommenskultur im Land fußt vor allem auf dem Engagement unzähliger Freiwilliger. Um all denen, die helfen wollen, aber nicht wissen wie, eine Übersicht der Möglichkeiten des Engagements zu geben, ist jetzt die Webseite [www.hamburg-packt-an.de](http://www.hamburg-packt-an.de) online. Ziel der Seite ist es, Hamburgern, die helfen wollen, Ideen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie tatsächlich helfen können.

Auf der Seite – die ebenfalls durch das Engagement engagierter Freiwilliger entstand und komplett ehrenamtlich betreut wird – findet sich eine Übersicht, welche Hilfsmöglichkeiten es gibt. Um den Einstieg in die Unterstützung zu erleichtern, gibt es eine Differenzierung danach, wie viel Kraft oder Geld oder Zeit man aufbringen kann und will. Tanja, die im Personalbereich eines großen Hamburger Unternehmens arbeitet, hatte die Idee zur Seite. Sie sagt: „Es fing damit an, dass mir während des Sortierens von Kleidung in den Messehallen bewusst wurde, dass ich eigentlich nie genug tun könnte. Da meine Kernkompetenz der Umgang mit Menschen ist, habe ich mir überlegt, dass meine Kraft viel sinnvoller eingebracht ist, wenn ich andere Menschen zur Mithilfe motiviere.“ Aus diesem Grund schrieb sie eine kurze Anleitung zu Hilfsmöglichkeiten. Was klein anfang mit einem Dokument für die unmittelbare Nachbarschaft und direkte Kontakte, hat sich schnell erweitert: Aus dem Dokument wurde durch die Kreativität einer jungen Designerin ein Flyer, der wiederum durch das Engagement einer anderen Unterstützerin in den Druck ging. „Da ein Flyer aber naturgemäß nur begrenzt Platz bietet und es so viele private Initiativen gibt, haben wir das Informationsangebot durch die Webseite einfach erweitern können“, freuen sich Tanja und ihre Mitstreiter.

Wer helfen möchte, findet auf der Webseite Übersichten von Unterkünften, Initiativen, Vereinen und Helfergruppen, sortiert nach Stadtteilen. Informationen zu privaten Unterbringungsmöglichkeiten listet die Seite ebenso auf wie Unterstützung für Integrationsmaßnahmen. Wie man weiterhin on- oder offline Gutes tun kann, erfährt man ebenfalls auf [www.hamburg-packt-an.de](http://www.hamburg-packt-an.de).

Die Macher der Webseite stehen mit den genannten Vereinen, Initiativen und Projekten in Kontakt, um die Informationen stets aktuell zu halten. Alle, die diese Seite pflegen, tun dies in ihrer Freizeit und ehrenamtlich. Aus diesem Grund werden weitere Redakteure und Unterstützer gesucht. Wer den Flyer bestellen möchte, um ihn auszulegen oder zu verteilen, wendet sich gerne an [info@hamburg-packt-an.de](mailto:info@hamburg-packt-an.de).

## **Portrait**

Die Seite [www.hamburg-packt-an.de](http://www.hamburg-packt-an.de) entstand durch den Einsatz engagierter Freiwilliger. Sie wird komplett ehrenamtlich betreut und bietet eine Übersicht, wie man in Hamburg Flüchtlingen helfen kann - differenziert danach, wie viel Zeit, Geld oder Kraft man aufbringen kann und will.

---

News-ID: 875686 • Views: 885 (Stand: 31.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/875686/Fluechtlinge-in-Hamburg-Helfen-Aber-wie.html>